

Wegen fehlender Baumhöhlen und zunehmendem Mangel an Gebäudeunterschlüpfen sind Fledermausbretter beziehungsweise -flachkästen ein wichtiger Wohnraumersatz für Fledermäuse.

Bauanleitung

Nach dem Aussägen der einzelnen Bauteile fräsen Sie zuerst zwei Millimeter tiefe und zehn Millimeter breite Rillen in die Innenseite der Rückwand, die den Fledermäusen später als Halt zum Aufhängen dienen. Die Rillen sollten waagrecht verlaufen und etwa 20 Millimeter Abstand voneinander haben.

Wenn Sie keine Fräse zur Verfügung haben, verzichten Sie auf die Rillen und rauhen statt dessen die Rückwand mit einem Stechisen auf.

Anschließend rauhen Sie auch die Innenseiten der Seitenwände und der Vorderwand auf. Auch beim Fledermausbrett sind Schrauben besser als Nägel zum Verbinden der Teile geeignet. Sie schrauben also zuerst die Seitenwände an die Rückwand, dann die Vorderwand an die Seitenwände. Die Vorderwand steht oben etwas über. Dieser Überstand wird anschließend so abgeraspelt, daß Sie das Dach dichtschließend aufschrauben können. Wie beim Fledermauskasten ist auch hier an das untere Ende der Vorderwand eine schräg nach innen stehende Leiste angeschraubt, die mit der Rückwand den Einflugspalt bildet. Zum Schluß schrauben Sie die Aufhängeleiste auf die Rückwand. Zum Schutz gegen Zugluft und Wasser dichten Sie wieder alle Ritzen sorgfältig mit Leim oder Holzkitt ab.

Das Fledermausbrett muß nicht gewartet werden, weil der Kot der Tiere einfach unten herausfällt. Zur Kontrolle können Sie – nicht zu oft! – mit der Taschenlampe von unten hineinleuchten.

Ein weiterer Vorteil: Weil sich der Innenraum nach oben verjüngt, können verschieden große Fledermausarten Unterschlupf finden.

Wo wird das Fledermausbrett beziehungsweise der Fledermausflachkasten aufgehängt?

Eine geschützte Stelle an einer Hauswand ist ein guter Ort für ein Fledermausbrett. Wenn die Wand hinreichend rau ist (zum Beispiel Rauhputz, Holz oder Ziegel), können Sie die Rückwand des Fledermausbretts weglassen. Die Breite des Brettes können Sie beliebig wählen. Je breiter, desto mehr Tieren gewährt es Unterschlupf. Flachkästen, an Bäumen angebracht (s. a. Hinweise zum Fledermauskasten), bieten baumhöhlenbewohnenden Arten zusätzlichen Wohnraum.

Fledermausbrett Fledermausflachkasten

